

Endlich Platz für so viele aktive Gruppen



Über die Atmosphäre dieses neuen Gruppenraumes im Heisfelder Gemeindehaus freuten sich viele künftige Nutzer. Die Akustik-Decke wird ganz besonders den Chören zugute kommen.
Foto: Dübbel

Paulus-Kirchengemeinde Leer-Heisfelde feierte Wiedereröffnung des Gemeindehauses nach An- und Umbau

„Wir können aufatmen“, sagte sichtlich froh Dr. Ute Voigts als stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende der evangelisch-lutherischen Paulus-Kirchengemeinde Leer-Heisfelde bei der Wiedereröffnung des Gemeindehauses. Über zehn Monate hatten sich die An- und Umbauarbeiten hingezogen. „Der Bau hat manchen Hauptverantwortlichen auch graue Haare gekostet“, ging mittlerweile schmunzelnd Pastor Christian Erchinger auf die Belastungen ein.

Umso fröhlicher wurde jetzt mit einem „Tag der offenen Tür“ gefeiert. Der begann am Sonntag mit einem Gottesdienst in der vollbesetzten Pauluskirche, in dem Erchinger die Besucher mit viel Elan begrüßte und die Chöre der Gemeinde nicht weniger schwungvoll musikalisch Freude und Dank ausdrückten. Der Pastor ging in seiner Predigt auf die „lebendigen Steine“ ein, wie sie im ersten Petrusbrief beschrieben werden. „Wir selber sind diese Steine – mit Jesus Christus als Eck- und Schlussstein“, sagte er.

Nach dem Gottesdienst versammelte sich die Gemeinde bei strahlendem Sonnenschein vor dem Neubau. „Wir hatten bislang viel zu wenig Platz für so viele Gruppen“, erklärte in ihrer Ansprache Ute Voigts. Froh sei man über zusätzliche und renovierte Räume, eine tolle neue Küche und erneuerte Sanitäranlagen. Bauplaner Karl-Heinz Schulz ging auf die Chronologie des Projektes ein. Das alte Gemeindehaus sei 1966 gebaut worden. Feierlich überreichte er einen symbolischen Schlüssel an Pastor Erchinger, der Vorsitzender des Kirchenvorstandes ist.

Im Gemeindehaus eröffnete der Superintendent des Kirchenkreises Emden-Leer, Burghard Klemenz, die Reihe der Grußworte. „Das sind schöne Räume geworden“, sagte er. Besonders in dem hellen und freundlichen Eingangsbereich fühle man sich sofort willkommen. Zu dem gelungenen Projekt gratulierten auch Leers stellvertretender Bürgermeister Bruno Schachner, Heisfeldes Ortsvorsteherin Beate Stammwitz, die selbst viele Jahre dem dortigen Kirchenvorstand angehört hatte, und im Namen des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Leer Irmhild Freitag-Knipper.

Dank wurde allen Beteiligten ausgesprochen, die zu dem Erweiterungsbau beigetragen hatten. Besonders geehrt wurden der ehemalige Kirchenvorsteher Hans-Dieter Meyer, der als Baubeauftragter das Vorhaben weiter begleitete, und Bauplaner Karl-Heinz Schulz.

Die Kosten würden sich auf etwa 370.000 Euro belaufen, war von Pastor Erchinger zu erfahren. Davon trage rund 176.000 Euro der Kirchenkreis. Den anderen Teil müsse die Gemeinde selbst finanzieren. Das sei nur möglich mit Hilfe von Grundstücks-Verkaufserlösen und Spenden. 100 Quadratmeter Grundfläche habe der neue Teil des Gemeindehauses.

Den Abschluss des „Tages der offenen Tür“, an dem die Gäste mit vielen musikalischen Darbietungen und Leckereien für das leibliche Wohl verwöhnt wurden, bildete ein Konzert in der Kirche. Viel Beifall erhielten das Kammerensemble unter der Leitung von Regine Almstedt-Lucius und Florian Koeppel, der das Ensemble am Cello unterstützte und als Solist auftrat.